

XXVII  
Stadtarchiv  
Frankfurt (Oder)  
108



XXVII  
Stadtarchiv  
Frankfurt (Oder)  
108







Raderwitz

1764, 26.9

Frankfurt

geg. v. Dieringhofer



108





# Sinnach Vorweise

ben *uns* gebührend Ansuchung  
willens, gewöhnlicher und verordn  
Als bezeuge *ich* hiermit nach ge  
besagter *Franz Rade*

Eltern erzeugt und geböhren, daß er nach Seiner Kön  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirten Reich  
ehrbaren Gesellschaften fähig sey; Ersuche *ich* demnach  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und freundl  
henden aber befehle *ich* hiemit ernstlich, daß Sie  
völligen Glauben bey messen, solchen dem *Franz*  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren Gesel  
len beförderlichen guten Willen erzeigen, welches *ich*  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran *uns*  
Siegel und *unsers* *significandigen* Unterschrift. Gegeben

*J. R. Königl. Major 1. u. 2. in Frankfurt  
bey des Armees besoldet  
General Major, und Chef eines  
Regiments zu Fuß.*



weiser dieses *Franz. Radewitz*

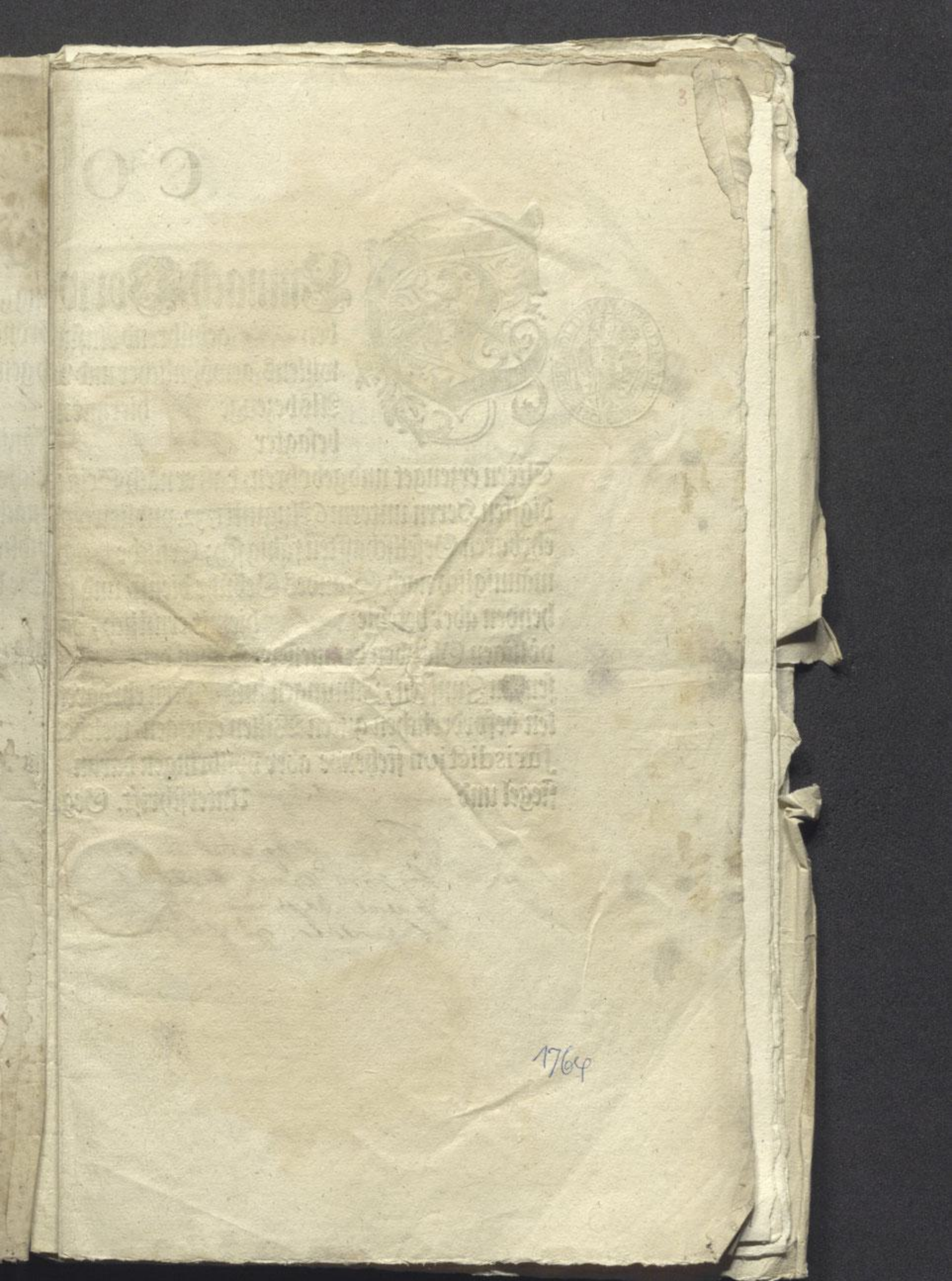
suchung gethan, ihm weiler eine Profession zu erlernen  
verordneter massen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
nach genugsam eingezogener Rundschaft, was massen  
*Radewitz* von ehrlichen und solchen  
iner Königlichen Majestät in Preussen unsers allergnädigsten  
Reichs-Patent aller Innungen, Zünfte und anderer  
demnach alle und jede Innungen, Zünfte und Jeder-  
freundlich, denen unter *meiner* Jurisdiction ste-  
daß Sie diesem *meiner* offenen Geburts-Briefe  
*Franz. Radewitz* würcklich geniessen las-  
sen Gesellschaften auf- und annehmen, und sonst ab-  
hes *ist* zu erwiedern erböthig *bin*, die unter *meiner*  
n *meiner* Willen. Ubrkundlich unter *21. Regiment In-*  
begehn *Frankfurt am Main* den 26. Septemb. 1767

*v. Diringshofen*









1764



C O P



**Sinnach Vorwei**

ben *un* gebührend Ansuch  
willens, gewöhnlicher und vero  
Als bezeuge *if* hiermit nach  
besagter *Prang Rad*

Eltern erzeugt und gebohren, daß er nach Seiner K  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirten Re  
ehrbaren Gesellschaften fähig sen; Ersuche *if* dem  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und freu  
henden aber befehle *if* hiemit ernstlich, daß  
völligen Glauben bemessen, solchen dem *Prang*  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren G  
len beförderlichen guten Willen erzeigen, welches  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran  
Siegel und *unserer signatürligen* Unterschrift. Gegeben

*Pr. Königlicher Majestät in Frankfurt  
bey der Armee, bey dem  
General Major, und Chef eines  
Regiments zu Fuß.*



O P I A.

Orweiser dieses

*Franz Adewitz*

Ansuchung gethan, ihm weiler eine Profession zu erlernen  
und verordneter massen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
mit nach genugsam eingezogener Kundschaft, was massen  
*Adewitz* von ehrlichen und solchen

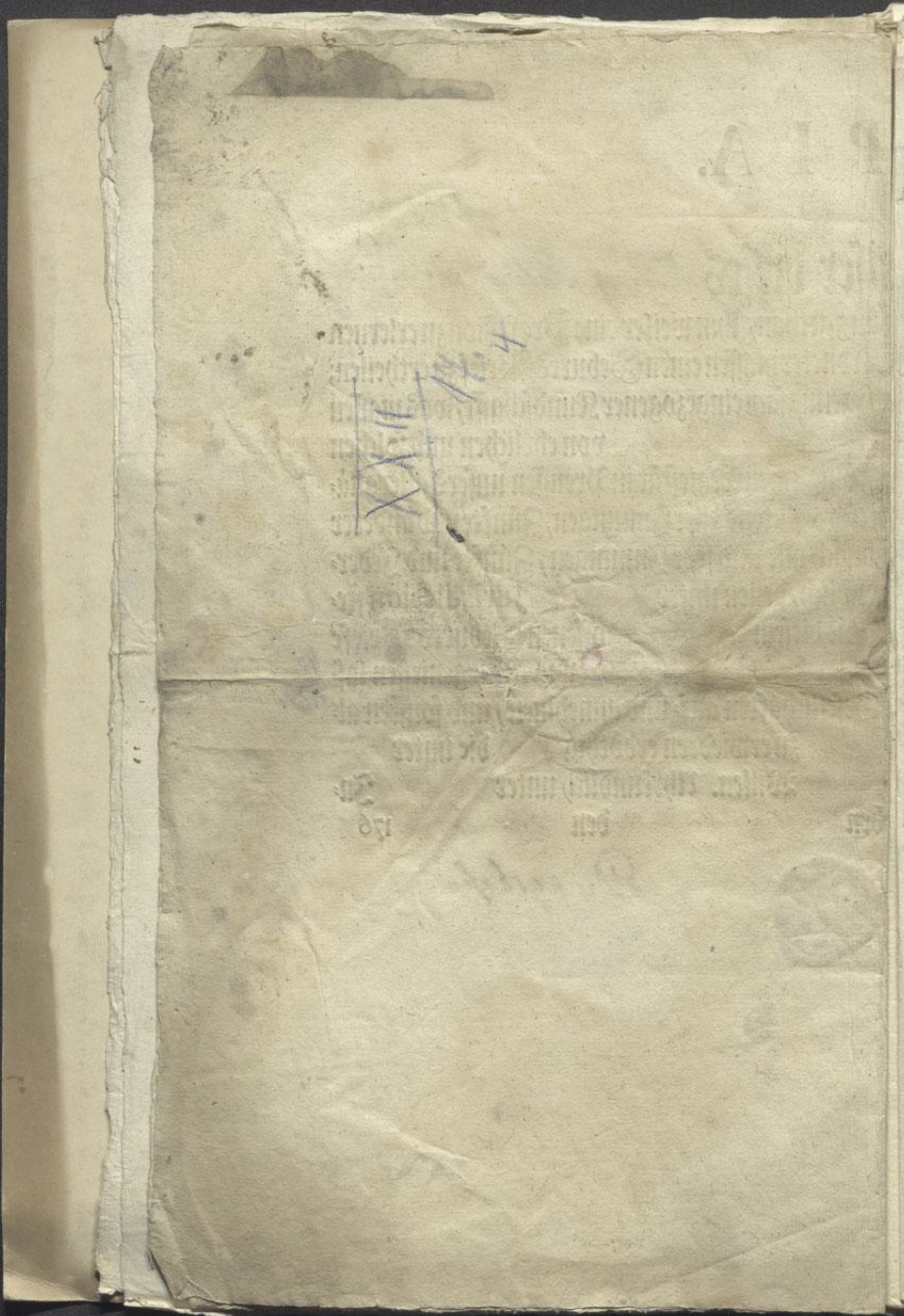
Seiner Königlichen Majestät in Preussen unsers allergnädigsten  
Reichs-Patent aller Innungen, Zünfte und anderer  
demnach alle und jede Innungen, Zünfte und Jeder-  
und freundlich, denen unter ~~unserer~~ Jurisdiction ste-  
het, daß Sie diesem ~~casusum~~ offenen Geburts-Briefe

*Franz Adewitz* würcklich geniessen las-  
sen, und annehmen, und sonst als  
welches *if* zu erwiedern erböthig *bei* die unter *unserer*  
an *unserer* Willen. Urfundlich unter *Adewitz* In-  
Gegeben *Frankfurt am Main* den *28ten Septemb.* 1764

*Dürngshofen*









Bräun

1768

[mit Kopie]





C O P



**Sinnach Borne**

ben *mir* gebührend Ansuch  
willens, gewöhnlicher und be  
Als bezeuge *ich* hiermit na  
besagter *Carl Ludwig*

Eltern erzeugt und gebohren, daß er nach Seiner  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirtens  
ehrbaren Gesellschaften fähig sen; Ersuche *ich* de  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und fre  
henden aber befehle *ich* hiemit ernstlich, daß  
völligen Glauben bemessen, solchen dem *Car*  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren  
len beförderlichen guten Willen erzeugen, welches  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran  
Siegel und *unirer eignen* Unterschrift. Geg

*Carl Ludwig Borne  
in Königl. Preuss. Armee  
bisheriger Obrist-Lieutenant  
und Commandeur  
des Regiments Infanterie*



OP I A.

6  
Vorweiser dieses *Carl Ludwig Braun* *mit Valitation S. 1. 1768*  
*Römisches Königl. Preuss. Kürassier-Regiments*

Ansuchung gethan, ihm weiler eine Profession zu erlernen  
er und verordneter massen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
ermit nach genugsam eingezogener Kundschaft, was massen  
*Ludwig Braun*, von ehrlichen und solchen  
Seiner Königlichen Majestät in Preussen unser aller gnä-  
digen Reichs-Patent aller Innungen, Zünfte und anderer  
de ist demnach alle und jede Innungen, Zünfte und Jeder-  
und freundlich, denen unter *4. Regiment* Jurisdiction ste-  
lich, daß Sie diesem *minimam* offenen Geburts-Briefe  
*Carl Ludwig Braun* würcklich geniessen las-  
sbarbaren Gesellschaften auf- und annehmen, und sonst al-  
welches *ist* zu erwiedern erböthig *bin* die unter *1. Regiment*  
daran *minimam* Willen. Ubrkundlich unter *1. Regiment* Sn-  
ft. Gegeben *Frankfurth a. M.* den *17. Junii* 1768.

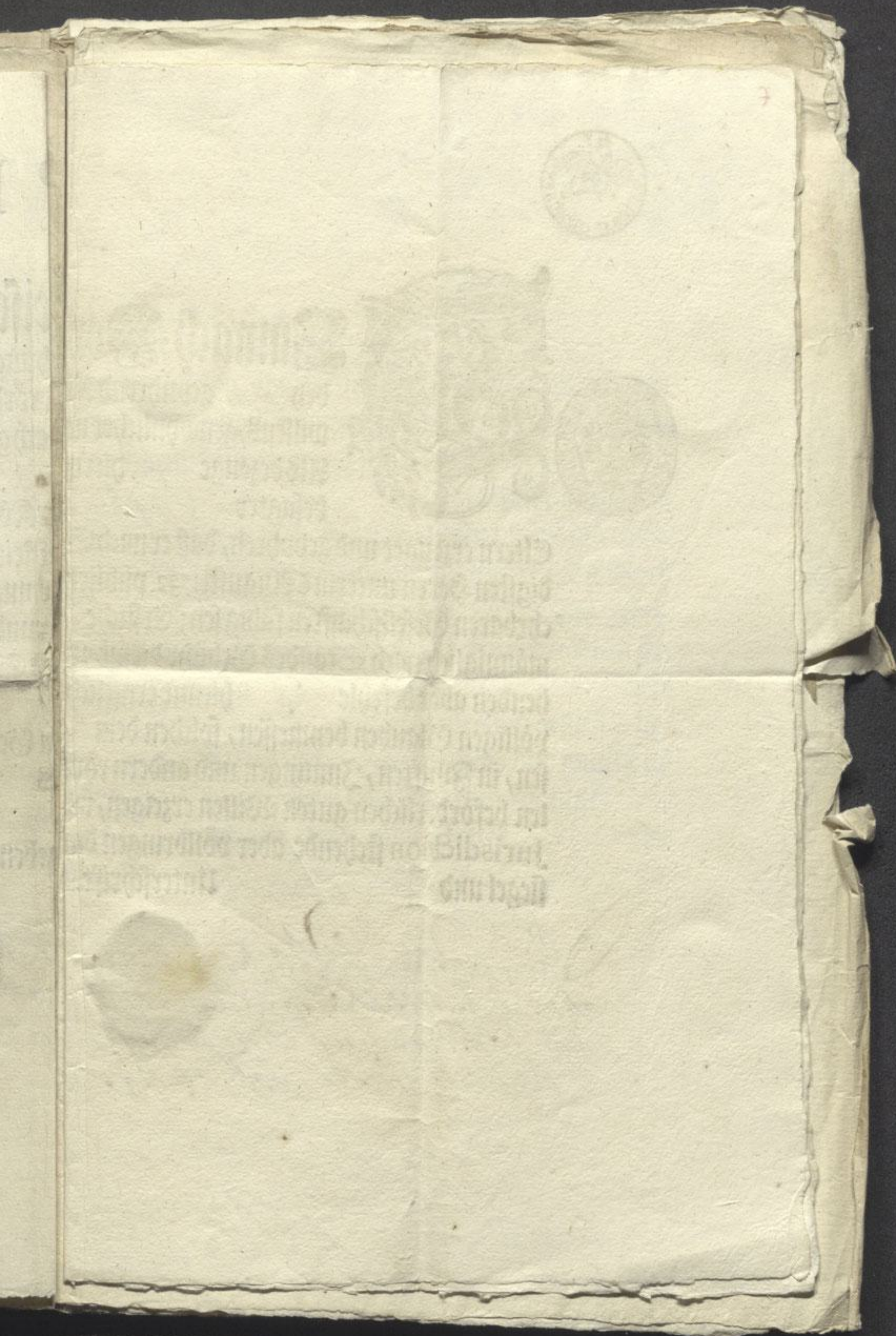


*Frankfurth*













**Sinnach Born**

ben *mit* gebührend Aufsi-  
willens, gewöhnlicher und  
Als bezeuge *ist* hiermit  
besagter *Carl Lu*

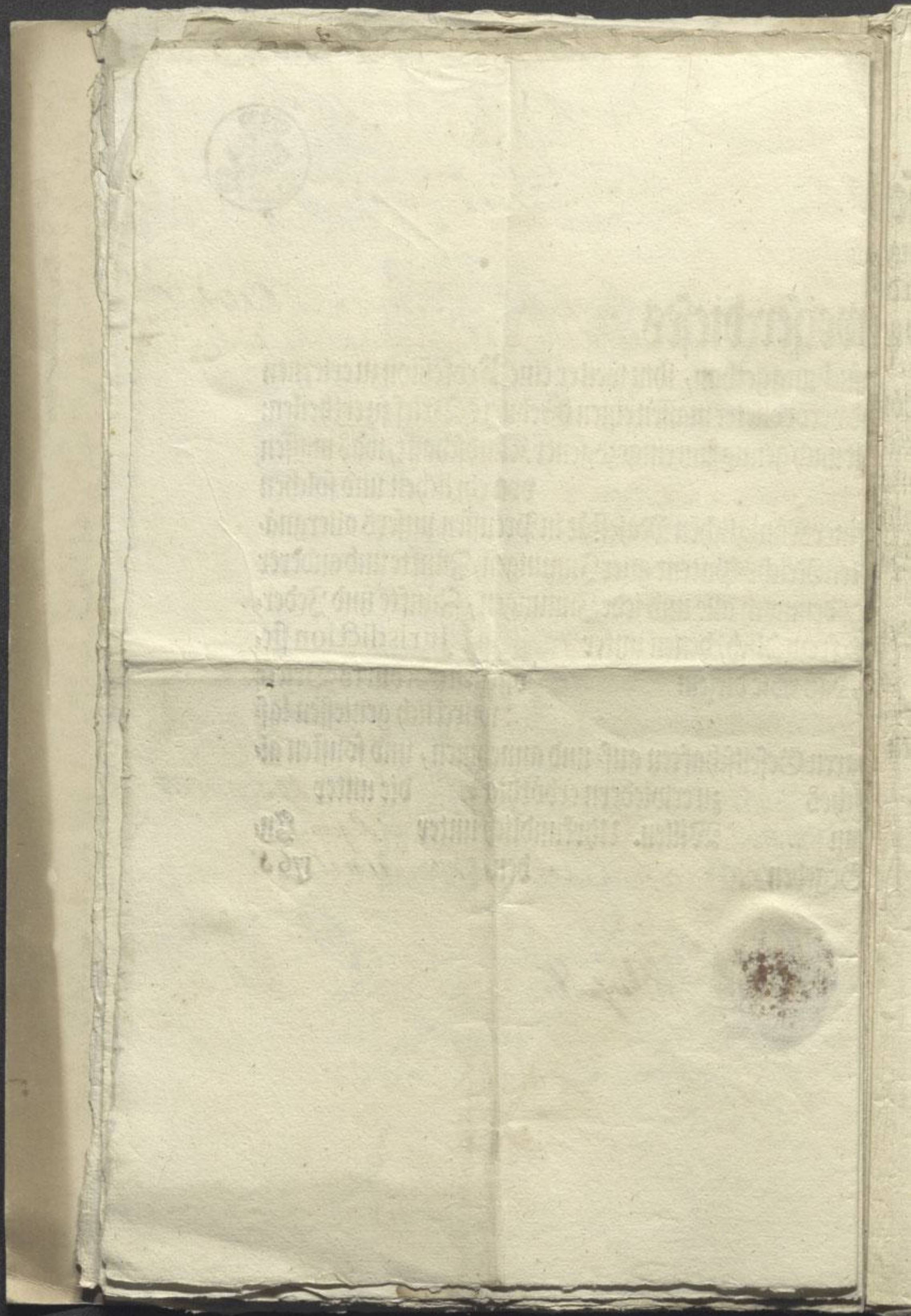
Eltern erzeugt und geböhren, daß er nach Ein-  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirt  
ehrbaren Gesellschaften fähig sey; Ersuche *ist*  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und  
henden aber befehle *ist* hiemit ernstlich,  
völligen Glauben beyzumessen, solchen dem  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehra-  
len beförderlichen guten Willen erzeigen, welch  
Jurisdiction stehende aber vollbringen darau-  
siegel und *minne eigenen* Unterschrift. G

*Carl Lu  
Aringli-Regiment  
Armee beyhalten Oberst-Leutnant  
und Commandeur Aringshofen  
Regiments Infanterie.*



Wm. Lusk.







1787

46







# Sinnach Vorweisung

ben *Mein* gebührend Ansuchung get  
willens, gewöhnlicher und verordnete  
Als bezeuge *Ich* hiermit nach genu  
besagter *Johann Friedrich*

Eltern erzeugt und gebohren, daß er nach Seiner Königl  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirten Reichs-  
ehrbaren Gesellschaften fähig sey; Ersuche. *Ich* demnach a  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und freundlich  
henden aber befehle *Ich* hiemit ernstlich, daß *Er* die  
völligen Glauben bey messen, solchen dem *Johann Friedr*  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren Gesellsch  
len beförderlichen guten Willen erzeigen, welches *Ich*  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran *Mein*  
Siegel und *Mein* Unterschrift. Gegeben *Ich*

*von König. Majestät zu Frankfurt am Main  
Armee-Inspector Generalmajor und  
Chef eines Regiments Infanterie*



**weiser dieses.** Johann Friedrich Liepold, mit Tolleranz  
des Hofraths und Rathe, jüngerer, Natalis, f. n. Regiments  
erhaltung gethan, ihm weiler eine Profession zu erlernen  
verordneter massen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
nach demsamen eingezogener Rundschaft, was massen  
Johann Friedrich Liepold von ehrlichen und solchen  
der Königlichen Majestät in Preussen unser aller gnä-  
digen Reichs-Patent aller Innungen, Zünfte und anderer  
dennoch alle und jede Innungen, Zünfte und Jeder-  
freundlich, denen unter, d. c. Regiments, Jurisdiction ste-  
he, daß Er diesem *Minim* offenen Geburts-Briefe  
Johann Friedrich Liepold würcklich geniessen las-  
sen Gesellschaften auf- und annehmen, und sonsten al-  
les zu erwiedern erböthig, die unter, d. c. Regiments  
Willen. Urkundlich unter, d. c. Regiments, In-  
geben, Frankfurt, den 12. October 1782.



*Ludwig Graunshweig*

*Johann Ludwig Liepold*  
*Albrecht Mann*  
*Johann Ernst alt Mann Altm.*

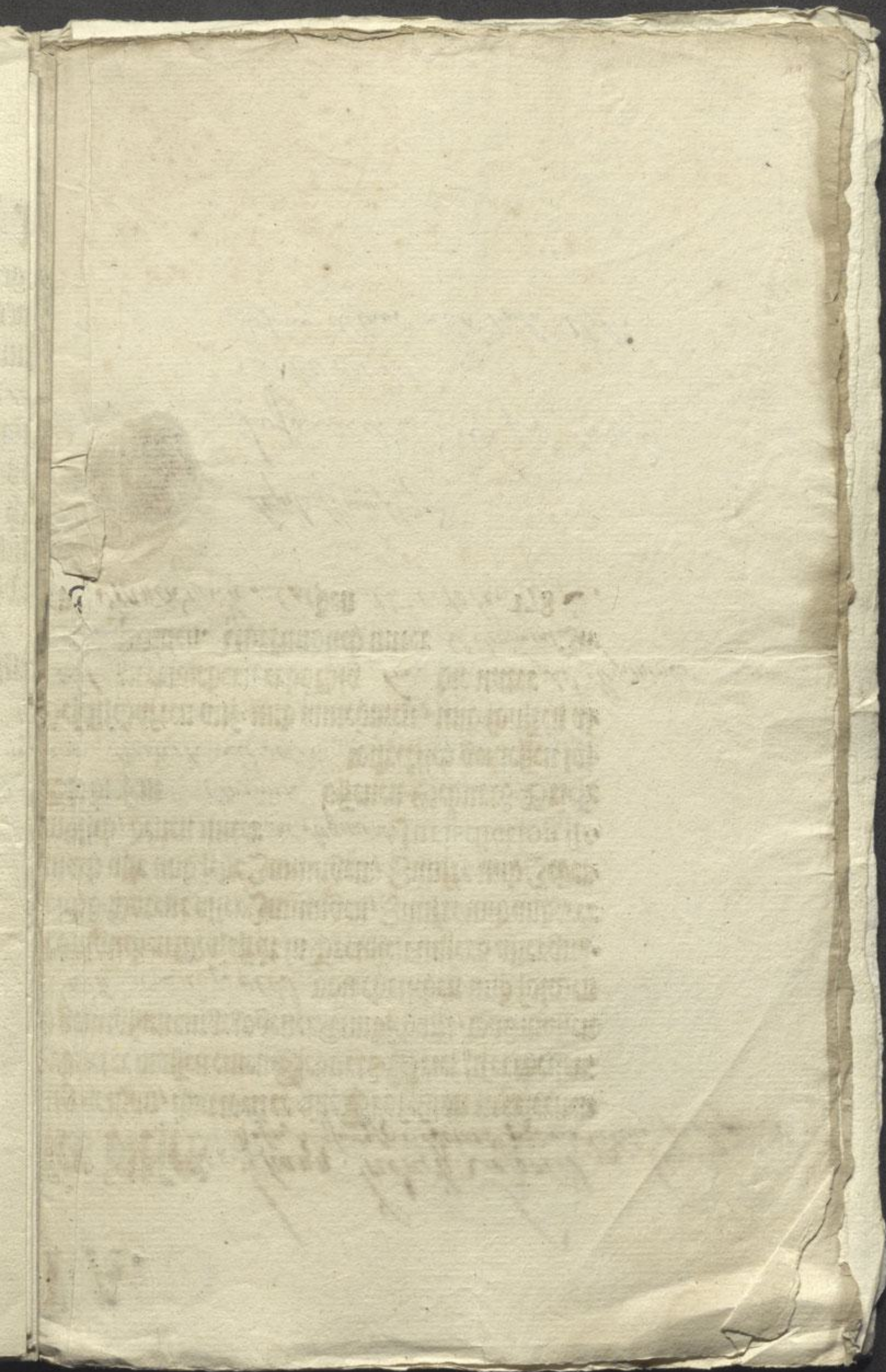


46

*[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page]*











**Sinnach Borweien**

ben *Mrs.* gebührend Ansuchung  
willens, gewöhnlicher und veredn  
Als bezeuge *J.* hiermit nachge  
besagter *Johann*

Eltern erzeugt und geböhren, daß er nach Seiner  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirten  
ehrbaren Gesellschaften fähig sen; Ersuche *J.* demac  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und fremdl  
henden aber befehle *J.* hiemit ernstlich, daß die  
völligen Glauben bey messen, solchen dem  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren  
len beförderlichen guten Willen erzeugen, welches  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran  
Siegel und *Miner* Unterschrift. Gegen

*Dr. Köning, G. Maj. zu Fußten brä  
Dero Armee befahder General-Major  
und Chef eines Regiments Infanterie*



P. A.

weiter dieses

insuchung gethan, ihm weiler eine Profession zu erlernen  
und verordneter massen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
mit nachgemugsame eingezogener Rundschaft, was massen

von *Johann Friedrich Leopold* von ehrlichen und solchen  
Seiner Königlichen Majestät in Preussen unser aller gnä-

irten Reichs-Patent aller Innungen, Zünfte und anderer  
demnach alle und jede Innungen, Zünfte und Jeder-

und fremdlich, denen unter *des Regiments* Jurisdiction ste-

h, daß die diesem *Minim* offenen Geburts-Briefe

*Johann Friedrich Leopold* würcklich geniessen las-

baren Gesellschaften auf- und annehmen, und sonst an al-

elches *zu* erwiedern erböthig *in*, die unter *des Regiments*

an *Willen*. Urkundlich unter *des Regiments* *Sn*

Gegen *Frankfurt* *den 12. October 1782*.

*Leopold* *Mannschweig*

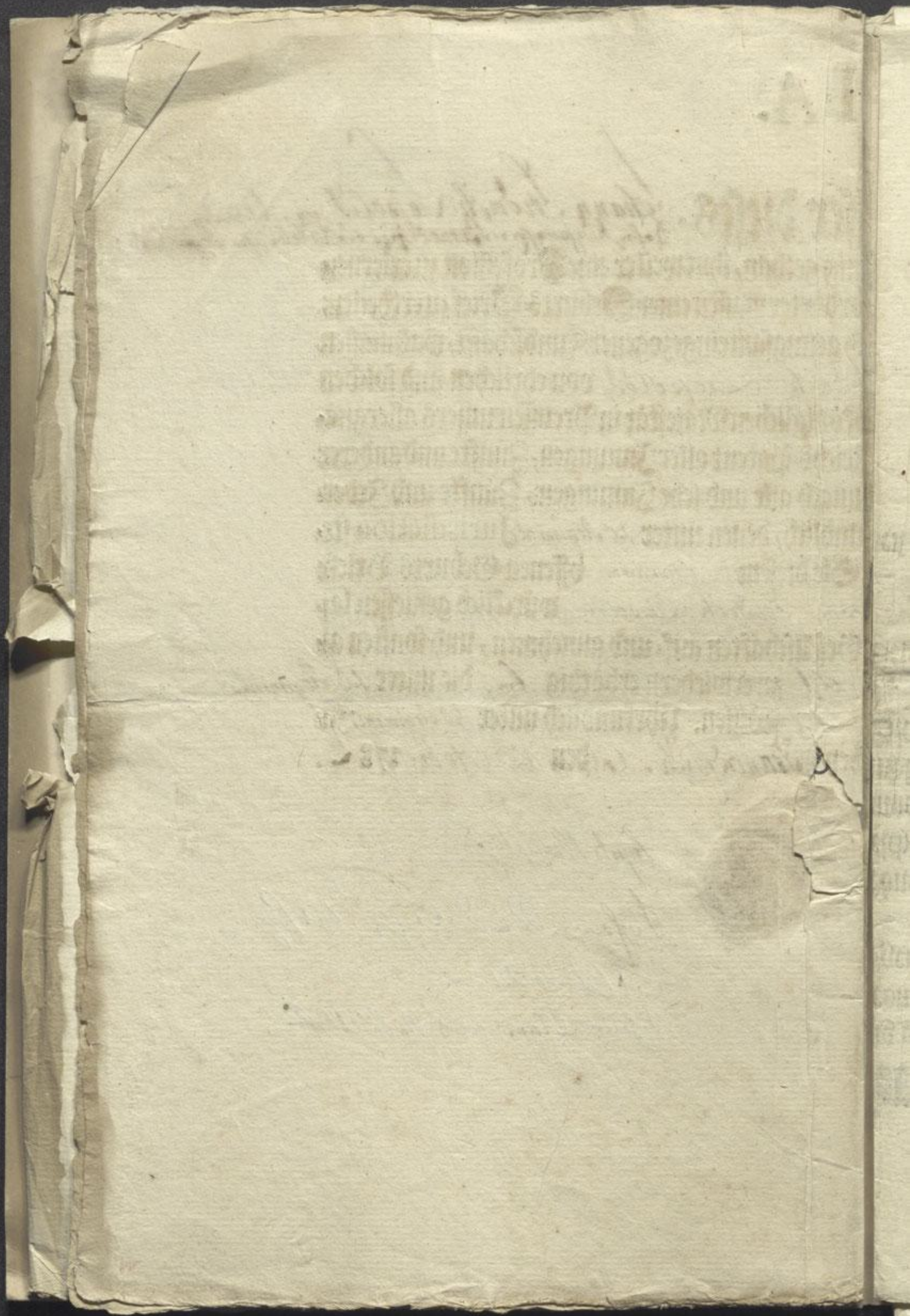
*Johann Rudolph* *Edel*

*Albrecht*

*Johann Claus* *als* *Nach* *Albrecht*









Handwritten text in a historical script, likely a form of Old German or Dutch, arranged in several lines across the page. The text is faint and difficult to decipher due to the age and condition of the manuscript.





# Sinnach Vorweiser

ben *mir* gebührend Ansuchung  
willens, gewöhnlicher und verordn  
Als bezeuge *ich* hiernit nachge  
besagter *Johann Hark*

Eltern erzeugt und geboren, daß er nach Seiner Kön  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirten Reich  
ehrbaren Gesellschaften fähig sey; Ersuche *ich* demnac  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und freunbl  
henden aber befehle *ich* hiemit ernstlich, daß Sie  
völligen Glauben bemessen, solchen dem *Johann H*  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren Ges  
len beförderlichen guten Willen erzeigen, welches *ich*  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran *mir*  
Siegel und *mir* Unterschrift. Gegeben

*V. König: Majorat in Jünsten bei Dvo Arme  
bustolter Edwyl Lieutenant und Commandeur  
Hanzyl Leopold von Trains Jünst Regiments*





74  
weiser dieses Johann Mathias Curts, im Volken John  
Hingung Leopold von Trunfchunig Regiments  
suchung gethan, ihm weiler eine Profektion zu erlernen  
d verordneter massen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
it nach genugsam eingezogener Rundschaft, was massen  
Mathias Curts von ehrlichen und solchen  
einer Königlichen Majestät in Preussen unsers allergnäd-  
ten Reichs-Patent aller Innungen, Zünfte und anderer  
demnach alle und jede Innungen, Zünfte und Jeder-  
id freundlich, denen unter *St. Regiments* Jurisdiction ste-  
daß Sie diesem *uninnu* offenen Geburts-Briefe  
Johann Mathias Curts würcklich geniessen las-  
aren Gesellschaften auf- und annehmen, und sonst al-  
ches *ich* zu erwiedern erböthig *in* die unter  
am *uninnu* Willen. Uhrkundlich unter *St. Regiments* In.  
Gegeben *Frankfurt a. M.* den 9<sup>ten</sup> April 1783.



*Ad St. Julien.*

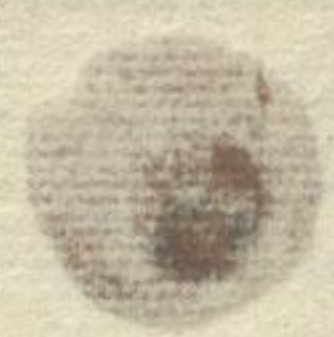


1783





*[Faint, mostly illegible handwritten text in German, possibly a letter or a list of items.]*



*Carlo Gale  
Brieger*



COP



**Sinnach Bornise**

ben *unser* gebührend Ansehen  
willens, gewöhnlicher und worden  
Als bezeuge *ich* hiermit nach ge  
besagter *Johann Jakob*

Eltern erzeugt und gebohren, daß er nach Seine Kön  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirten Reich  
ehrbaren Gesellschaften fähig sey; Ersuche *ich* demna  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und fründ  
henden aber befehle *ich* hiemit ernstlich, daß Si  
völligen Glauben bey messen, solchen dem *Johann*  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren Ge  
len beförderlichen guten Willen erzeugen, welches *ich*  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran *unser*  
Siegel und *unser* Unterschrift. Gegeben

*Der König Majestät in Frankfurt bey Unserer Armee  
bestallter Obrist-Lieutenant und Commandeur  
Herr von Leopold von Darnstätt Regimente*



OP I A.

**Erwiser dieses** *Johann Mathias Curto, ein Polischer Hof-  
Ganzweib Leopold von Braunshausen Regiments*  
insinuation gethan, ihm weiler eine Profession zu erlernen  
und wordneter massen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
mit nach genugsam eingezogener Rundschaft, was massen  
*Mathias Curto* von ehrlichen und solchen  
Seine Königlichen Majestät in Preussen unsers allergnädigsten  
Reichs-Patent aller Innungen, Zünfte und anderer  
in demnach alle und jede Innungen, Zünfte und Jeder-  
und freundlich, denen unter *St. Regiments* Jurisdiction ste-  
het, daß Sie diesem *minum* offenen Geburts-Briefe  
*Johann Mathias Curto* würcklich geniessen las-  
sen, in allen Gesellschaften auf- und annehmen, und sonst al-  
les, welches in zu erwiedern erböthig *bin* die unter *St. Regiments*  
an *minum* Willen. Ubrkundlich unter *St. Regiments* Sn.  
Gegeben *Frankfurt am 9. d. d. d.* den 9<sup>ten</sup> April 1783.



*Joh. M. Curto*



Curt

1783, 9. Apr.  
Frankfurt  
mit Kopie



108



Christlsgg

1784, 30.9.

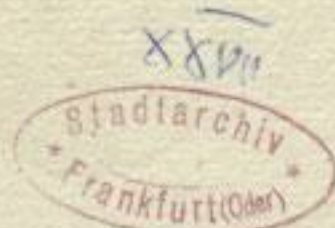
Frankfurt

Geg: Leopold v. Braunswaldweg

Copie des Kleistged. Hottse  
überreicht

6.12.66

Bl.



108





# Sinnach Vorweise

ben *Min* gebührend Ansuchung  
willens, gewöhnlicher und verord  
Als bezeuge *Ich* hiermit nach g  
besagter *Carl Friedrich*

Eltern erzeugt und gebohren, daß er nach Seiner Kön  
digsten Herrn unterm 6 Augusti 1732. publicirten Reich  
ehrbaren Gesellschaften fähig sen; Ersuche *Ich* demna  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und freunt  
henden aber befehle *Ich* hiemit ernstlich, daß Si  
völligen Glauben bemessen, solchen dem *Carl F*  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren Ges  
len beförderlichen guten Willen erzeigen, welches *Ich*  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran *Min*  
Stegel und *Mein* Unterschrift. Gegeben  
*Carl Friedrich*  
*General Major und Chef eines Regiments Infanterie*



14  
weiser dieses *Carl Friedrich Schultze, im Volkmann'schen  
Meinungs- und Aufseher's Regiments*  
suchung gethan, ihm weiler eine Profesion zu erlernen  
und verordneter massen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
mit nach genugsam eingezogener Kundschaft, was massen  
*Friedrich Schultze* von ehrlichen und solchen  
einer Königlichen Majestät in Preussen unsers allergnädigsten  
Reichs-Patent aller Zünnungen, Zünfte und anderer  
demnach alle und jede Zünnungen, Zünfte und Jeder-  
d freundlich, denen unter *ih. Regiments* Jurisdiction ste-  
daß Sie diesem *Meinungs* offenen Geburts-Briefe  
*Carl Friedrich Schultze* würcklich geniessen las-  
saren Gesellschaften auf- und annehmen, und sonst ab-  
ches *Is* zu erwiedern erböthig bin die unter *ih. Regiments*  
in *Meinungs* Willen. Ubrkundlich unter *ih. Regiments* In-  
begeben *Frankfurt a. M.* den 30<sup>ten</sup> Septbr. 1784.



*Georg Adam Schultze*







1871, 29. Juli  
Frankfurt

Geburtsbrief für  
Herrn Ferd. Erdmann

Lehrer  
am städt. Unterrichtsamt

Unterschrift:  
Gruß

XXII

14.

29.

XXIV  
Stadtarchiv  
Frankfurt (Oder)

108





# Imnach Vorweise

ben <sup>und</sup> gebührend Ansuchung  
willens, gewöhnlicher und ver  
Als bezeuge <sup>wie</sup> hiermit nach  
besagter *Heinrich Ferdinand*

Eltern erzeugt und geböhren, daß er nach Seine  
digsten Herrn unterm 6. Augusti 1732 publicirten  
ehrbaren Gesellschaften fähig sey; Ersuche  
männiglich nach Standes Gebühr dienst- und fr  
henden aber befehle <sup>wie</sup> hiemit ernstlich, da  
völligen Glauben beyzumessen, solchen dem *Heinrich*  
sen, in Zünften, Innungen und andern ehrbaren  
len beförderlichen guten Willen erzeigen, welcher  
Jurisdiction stehende aber vollbringen daran  
siegel und *im vorstehenden* Unterschrift. Ge

*Die Chancenzelle*







20  
wieser dieses *in Folge des Carloman Springer, Heinrich Ferdinand Erdmann Springer*

Ansprechung gethan, ihm, weil er eine Profession zu erlernen  
und verordnetermassen einen Geburts-Brief zu ertheilen;  
ermittelt nach genugsam eingezogener Kundschaft, was massen  
*Ferdinand Erdmann Springer* von ehrlichen und solchen  
nach Seiner Königlichen Majestät in Preussen unser aller gnä-  
digen publicirten Reichs-Patent aller Innungen, Zünfte und anderer  
Orte. demnach alle und jede Innungen, Zünfte und Jeder-  
mann ist und freundlich, denen unter *unserer* Jurisdiction ste-  
hend, daß Sie diesem *unseren* offenen Geburts-Briefe  
dem *Heinrich Ferdinand Erdmann Springer* wirklich geniessen las-  
sen, in ehrbaren Gesellschaften auf- und annehmen, und sonst al-  
les, welches *ihm* zu erwiedern erböthig *ist*, die unter *unserer*  
daran *unseren* Willen. Urkundlich unter *unserer* In-  
kraft. Gegeben *Frankfurt a* den 29<sup>ten</sup> July 1811.

*Al. allina*

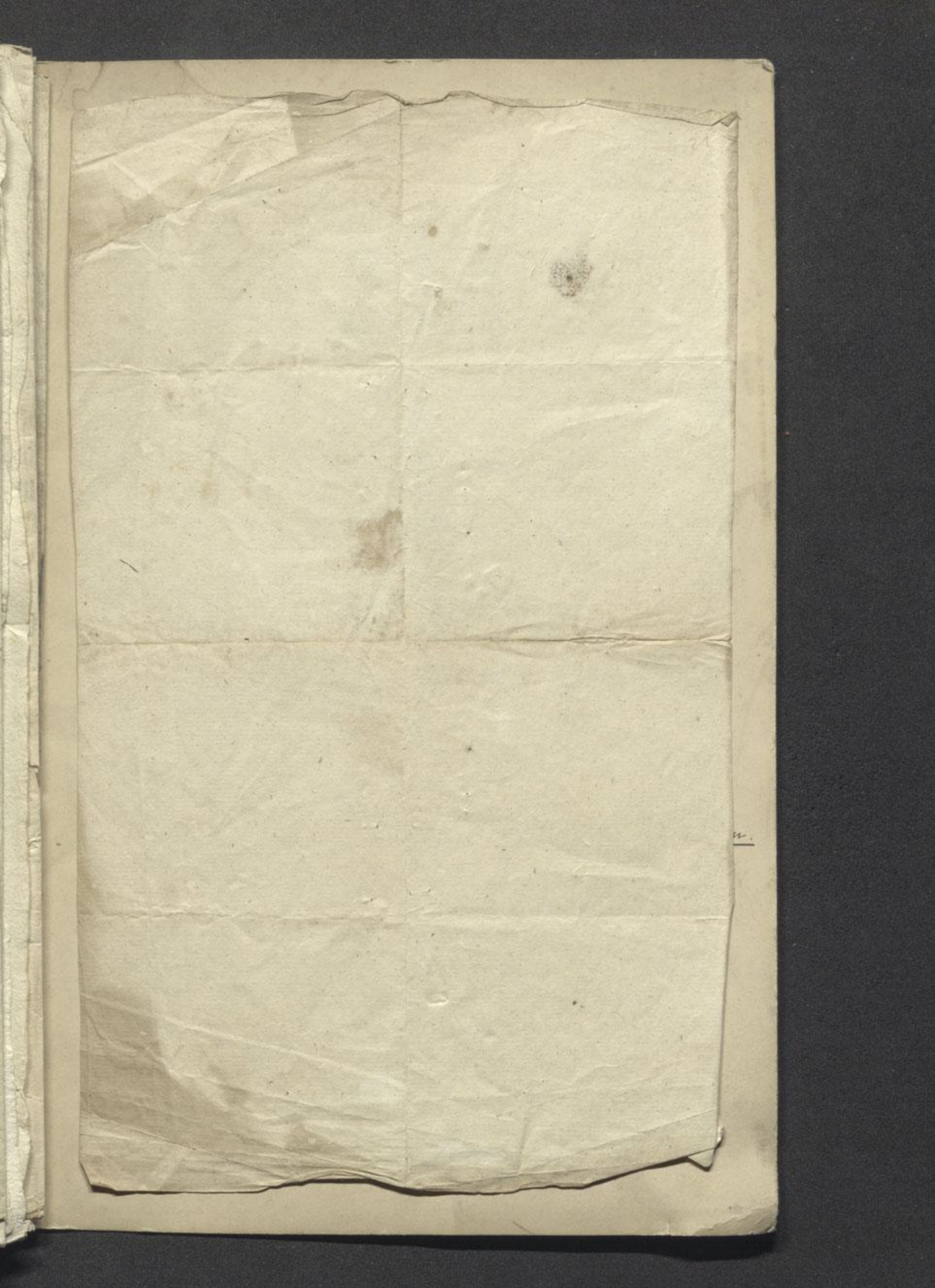
*Wunsch.*

*Acad. h. t. Doctor.*



Heinrich Ferdinand  
Erdman Springer  
Gebäudebesitzer







XXVII

Stadtarchiv  
Frankfurt (Oder)

108

Zu dem im Soldaten Martin Casimir von Maron  
Unterfabrikanten Compagnie Jäger von seiner anstehenden  
im Erbgrüfte Geldes - 3 Rthl. 16 Schilling 4 Pfennig  
abgegeben worden Capitul des 16. Juli 1740

Immer Conigl. Majest.  
in Frankfurt am Main  
Leffhau. in Regiment  
by Salter Capitain

C. W. Belling



# Acta

des

Magistrats zu Frankfurt a. O.

betreffend

von Königl. Kommissar  
Walter Legenhagen

Lehr- u. Gehaltsbriefe

Arbeitszeugnisse  
Pässe u. d.

auf 13. August 1909 angeschlossen.

Bureau: I

1908

Abtlg. IV I. l.

Fach 9 Z.

Nummer 55. 2



80v  
Stadtbibliothek  
Frankfurt (Oder)  
KX 100





808  
Stadtsarchiv  
Frankfurt (Oder)  
Xy